
Subject: Transplantation sinnvoll?

Posted by [Hannes123](#) on Sun, 09 Oct 2016 18:30:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Steckbrief:

- * Alter: 33
- * Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala: kann ich schwer einschätzen
- * Geplantes Budget: 2000-3500
- * Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern): große Geheimratsecken väterlicherseits
- * Ausfallverlauf (schnell/langsam?): schnell und dann gestoppt
- * HA gestoppt?: Ja
- * Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation): Propecia und seit 2 Wochen Minoxidil im Stirnbereich
- * Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl? nein
- * Ggf. vorangegangene Haartransplantationen (Jahr? Haarchirurg?): nein
- * Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?): FUE

Hallo liebe Leidensgenossen,

ich leide bereits seit ich ca. 20 Jahre alt bin massiv unter Haarausfall, konnte jedoch dank schnellem Eingreifen mit Propecia einen Teil der Haarpracht zurückgewinnen. Mit 23 war bereits ein Großteil meiner Stirn Kahl und auf dem Schädel stark ausgedünnt, dies konnte jedoch wieder einigermaßen reguliert werden.

Da das Studium nun etwas her ist, ich nicht mehr auf jeden Euro gucken muss, habe ich aber angedacht, langfristig von Medikamenten loszukommen und mir stattdessen Haare transplantieren zu lassen. Ist dies grundsätzlich, wenn man noch Propecia nimmt, oder sollte man das erst absetzen und dann die HT angehen?

Ich hätte vor allem vorne gerne wieder eine saubere, durchgehende Haarlinie ohne Geheimratsecken und eine Auffüllung auf dem Kopf, denn schöne Frisuren werden langsam schwierig.

Was würdet ihr hier empfehlen und was haltet ihr von diesen Pauschal-Türkei-Angeboten, habe da ein paar Berichte bei Youtube gesehen, die eigentlich vielversprechend wirkten.

Ich strebe den Termin Anfang August an, da ich dann 6 Wochen Zeit habe, mir wieder einigermaßen Haare wachsen zu lassen (bin Lehrer).

Habe mal ein paar Bilder der Haare undgestyled und angefeuchtet in den Anhang geladen.

Ich hoffe, ihr könnt meine Lage realistisch einschätzen.

File Attachments

1) [k-IMG_1612.JPG](#), downloaded 692 times



2) [k-IMG_1619.JPG](#), downloaded 607 times



3) [k-IMG_1620.JPG](#), downloaded 576 times



Subject: Aw: Transplantation sinnvoll?

Posted by [Hannes123](#) on Sun, 09 Oct 2016 18:31:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Donorbereich

File Attachments

1) [k-IMG_1623.JPG](#), downloaded 538 times



Subject: Aw: Transplantation sinnvoll?
Posted by [buttkeis](#) on Mon, 10 Oct 2016 06:19:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich würde erstmal Fin weiterfahren und zu Deinem Regime alle 2-3Tage Ket Lotion mit dazu nehmen.

Du dünnt aus. Bedeutet eine Verdichtung ist immer schwer, da die Haare gut gesetzt werden müssen, weil Du ansonsten später den Status hast wie jetzt(sollten die übrigen Haare trotz Medis ausfallen).

Gib den Medis 1 Jahr Zeit, solange benötigt man um eine Verbesserung zu sehen. Du kannst Da definitiv was rausholen. Es ist schon ein Erfolg, wenn Du den Status jetzt hältst.

Lass Dich nicht entmutigen, auch wenn unter Ket und Co die Haare erstmal weniger werden, da die telogen Haare durch das Aufweichen der Kopfhaut weniger werden.

Viel Glück

Subject: Aw: Transplantation sinnvoll?
Posted by [Hannes123](#) on Mon, 10 Oct 2016 11:30:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fin werde ich eventuell auch weiternehmen. Habe seit Jahren eine stabile Haarsituation, seit ich 25 sind die Haare wie sie jetzt sind, ist nicht weiter zurück gegangen.

Wenn ich also eine Verdichtung vorne und mittig anstrebe sollte die nächsten paar Jahre Ruhe sein, oder seh ich das falsch?

Subject: Aw: Transplantation sinnvoll?
Posted by [Kluftinger](#) on Mon, 10 Oct 2016 13:06:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Hannes,

willkommen hier im Forum.

Vorab von Pauschalangeboten wie z.B. 1000 -2500 Grafts oder ähnlich würde ich tunlichst die Finger lassen. Manche Seriöse und gute Chirurgen/Kliniken bieten schonmal das Hotel oder Unterkunft mit an aber das war es schon.

Schaue Dich hier im Forum ein wenig um und belese Dich. Dein Budget ist recht gering, von daher wird es was schwieriger.

Deine GHE sind nicht sonderlich groß, hier würde ich auch nicht viel daran ändern mit Ü30 gehören GHE dazu. Vielmehr geht es darum die Oberkopfpattie zu verdichten, da trennt sich

die Spreu vom Weizen. Entsprechend würde ich Dir den Kontakt zu Andreas Krämer von Hairforlife empfehlen welcher dich äußerst kompetent und weitestgehend neutral beraten kann. Seit einiger Zeit empfiehlt dieser einen Chirurgen aus Zypern welcher preislich am nahesten Deinem Budget entsprechen könnte. Wie weit dieser aber in Puncto Verdichtung der richtige ASP ist, kann ich nicht sagen. Ansonsten ist Demirsoy eine gute Alternative bei Verdichtung würde ich mich aber auch hier über diesen informieren.

Die Einnahme von Finasterid ist bei vielen Chirurgen mit ein wichtiger Baustein um den HA zu stoppen bzw. zu verlangsamen.

Subject: Aw: Transplantation sinnvoll?
Posted by [Hannes123](#) on Wed, 12 Oct 2016 07:52:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe mich jetzt mit Elitehairtransplant in Verbindung gesetzt. Zunächst haben Sie eine HT abgelehnt, da mein Haarausfall auf den Bildern noch nicht wirklich akut wirkte.

Nun wären Sie aber bereit, die Frontpartie aufzufüllen, die Geheimratsecken zu schließen und auf dem Schädel zu verdichten.

Subject: Aw: Transplantation sinnvoll?
Posted by [Deisenhofer](#) on Wed, 12 Oct 2016 09:48:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Hannes,

oben steht etwas von Spreu und Weizen.

Deine Anbieterauswahl ist meiner Meinung nach eher der Richtung Spreu zuzuordnen.

Ich weiß nicht wie du dich eingelesen hast.

Auf eine kahle fläche was ein zusetzten ist "relativ" einfach.
Auch hier gibt es schon Unterschiede 30 40 50 Dichte etc.
Kommt auf deine Erwartungshaltung an.

Auf eine Fläche mit vorhandenem Haar einzusetzten ist (wenn man die vorhandenen Wurzeln nicht beschädigen will deutlich schwieriger)

Die typische Massenabfertigung würde ich da vermeiden.
Da muss "jeder" Stich sitzen sonst hast du am Ende weniger als jetzt auf dem Kopf.

Ich gebe dir keine Empfehlung ich würde dir aber raten dich weiter rein zu lesen und dir einen Arzt zu suchen der selber einsetzt.

Subject: Aw: Transplantation sinnvoll?

Posted by [Thunderx7](#) on Wed, 12 Oct 2016 09:56:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Davon rate ich dir ab.

Denk einmal daran was in 5 -10 Jahren ist.

Sollte der HA weiter voran schreiten hast du vorne eine dichte Haarlinie und hinten lichtet es sich.

Solche Fälle gibt es leider immer wieder und wird es in Zukunft auch immer öfter geben aufgrund solcher Angebote.

Ich habe auch bei Elitehairtransplant angefragt die mir 4000 Grafts verpflanzen wollten. Zum Glück habe ich bei Dr. Demirsoy und Dr Özgür ebenfalls angefragt die mich beide ablehnten da die FUE Methode bei mir keinen Sinn macht. So habe ich mich für Hattingen und FUT entschieden.

Ansonsten hätte ich jetzt einen zerpfückten und lichten Donor.

Hole dir aufjedenfall mehr Angebote und Meinungen ein.

Mach keinen Schnellschuss sondern lasse Dir Zeit und informiere dich genau.

Subject: Aw: Transplantation sinnvoll?

Posted by [Hannes123](#) on Wed, 12 Oct 2016 13:45:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke erstmal für die kritischen Worte, ich werde tatsächlich erst noch einmal reflektieren und mir Zeit lassen. Bin in der Tat so veranlagt, dass ich gelegentlich überhastig agiere, wenn ich etwas vor Augen habe.

Als Zeitpunkt habe ich mir Anfang August 2017 gewählt, bis dahin sollte ich mich genug eingelezen haben um eine fundierte Entscheidung treffen zu können, denn ihr habt schon Recht, man kauft sich hier kein Fahrrad.

August daher, weil ich als Lehrer nach 6 1/2 Wochen Genesung dann wohl wieder relativ unbeschadet in der Schule auftauchen kann, oder ist das ein Trugschluss? Möchte eben nicht von jedem auf die HT angesprochen werden.

Subject: Aw: Transplantation sinnvoll?

Posted by [Deisenhofer](#) on Wed, 12 Oct 2016 14:40:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

6 1/2 Wochen Urlaub

das erinnert mich an meine schöne Schulzeit .

Subject: Aw: Transplantation sinnvoll?

Posted by [nightworker](#) on Wed, 12 Oct 2016 17:57:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hannes123 schrieb am Wed, 12 October 2016 15:45

August daher, weil ich als Lehrer nach 6 1/2 Wochen Genesung dann wohl wieder relativ unbeschadet in der Schule auftauchen kann, oder ist das ein Trugschluss? Möchte eben nicht von jedem auf die HT angesprochen werden.

Lies dich ein! Du wirst hier zahlreiche Bilder von Patienten sehen, die Ihren Status nach 6 Wochen posten. Daran kannst du dich orientieren.

Bitte auch an die Wartezeit einiger "Weizen" Anbieter denken. D.h. 3-6 Monate vor deinem Wunschtermin anmelden.

Subject: Aw: Transplantation sinnvoll?

Posted by [Gasthörer](#) on Wed, 12 Oct 2016 20:09:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nach 6.5 Wochen bist du vermutlich gerade in der schlimmste Phase. Und Schüler können grausam sein. Ansonsten habe die Vorredner recht: Dein Fall ist schwierig und dein Arztwahl bisher schlecht.
